



Folge 5: Drako erzählt eine Geschichte I

Mimi: Hallo Kinder! Willkommen zurück! Ich bin hier im Wohnzimmer und warte auf Drako. Er holt gerade etwas für euch.

Drako: Hallo Kinder! Schön, dass ihr da seid! Ich habe euch etwas mitgebracht. Schaut mal: Das ist mein Geschichtenbuch. Es ist schön, oder?

Mimi: Das Buch ist wirklich sehr schön! Und hier auf dem Buch ist ein Zauberstab. Den habe ich da draufgeklebt, weil ihr mit den Geschichten im Buch viele Zauberstäbe sammeln könnt.

Drako: Genau. Und jetzt hört alle gut zu, Kinder. Ich erzähle euch jetzt ein Märchen.
Es war einmal ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Sie lebten auf einem Bauernhof und arbeiteten dort den ganzen Tag ganz fleißig. Als sie alt wurden, rief sie der Bauer zu sich und sagte zu ihnen. „Esel, du bist zu alt, um meine Sachen zu tragen. Und du, Hund, du bist zu alt, um auf meinen Hof aufzupassen. Du, Katze, du bist zu alt, um Mäuse zu fangen und du, Hahn, du bist zu alt, um auf meine Hühner aufzupassen. Geht weg von meinem Hof. Wenn ihr nicht für mich arbeiten könnt, will ich euch nicht mehr füttern.“
„Was machen wir nun?“, fragte der Hund. „Wir gehen nach Bremen und machen dort Musik“, antwortete der Esel. „Ich mache 'I-aa, i-aa'.“ Und du, Hund?“ „Ich mache 'wau, wau'.“ „Und ich mache 'miau, miau'“, sagte die Katze. „Ich mache 'Kikeriki'“, sagte der Hahn. „Wir alle können Musik machen“, sagte der Esel. „Kommt, lasst uns nach Bremen gehen.“

Die Tiere fanden die Idee hervorragend und gingen los. Nach Bremen war es aber weit, und deshalb beschlossen sie, am Abend in einem Wald zu übernachten. Der Esel und der Hund legten sich unter einen großen Baum, die Katze setzte sich auf einen Ast und der Hahn flog bis auf die Baumspitze, wo er sich sicher fühlte. Vor dem Einschlafen schaute er sich noch einmal um. In der Ferne sah er ein Licht brennen. „Ich sehe ein Licht“, sagte der Hahn. „Da ist ein Haus. Kommt, lasst uns in dem Haus übernachten. Das ist viel gemütlicher als hier.“ So machten sich alle auf den Weg, bis sie vor ein Räuberhaus kamen. Der Esel ging zum Fenster und schaute ins Haus hinein. „Was siehst du, Esel? Wer ist da drin im Haus?“ fragte der Hahn. „Was ich sehe? Leckeres Essen auf dem Tisch, aber auch vier Räuber“. „Ich habe Hunger“, sagte die Katze. „Ich auch“, sagte der Hund. „Wir müssen die Räuber hinausjagen und dann können wir ins Haus rein gehen und die leckeren Sachen essen“. Da überlegten die Tiere miteinander, wie sie die Räuber aus ihrem Haus hinausjagen könnten, bis ihnen etwas einfiel. Der Esel stellte sich vor das Fenster. Der Hund sprang auf den Esel. Die Katze sprang auf den Hund und der Hahn sprang auf die Katze.

Mimi: Oh, das sieht ja aus wie ein Turm aus Tieren. Und der Esel ist der Stärkste von allen und steht deshalb ganz unten, oder?

Drako: Ja, genau.

Mimi: Und der Hahn ist der Leichteste und ist deshalb ganz oben.

Drako: Ja, genau.

Mimi: Und die Katze kann höher als der Hund springen und steht deshalb auf dem Hund.



Drako: So ist es, genau! Und so konnten sie alle ins Haus hineinschauen. Dann fingen sie an, Musik zu machen.

Der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute und der Hahn krächte. Zwischendurch sangen sie ein kurzes Lied:

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

Vier Räuber sitzen in dem Haus.

Sie müssen raus! Sie müssen raus!

Vier Räuber sitzen in dem Haus.

Sie müssen raus! Sie müssen raus!

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

I-aa, wau-wau, miau, kikeriki

Die Räuber schauten nach, woher das Geschrei kam und sahen vor dem Fenster ein furchtbares Tier stehen. Es hatte Ohren wie ein Esel, einen Schwanz wie ein Hund, Augen wie eine Katze und einen Schnabel wie ein Hahn. Die Räuber bekamen große Angst und liefen ganz schnell aus dem Haus hinaus in den tiefen Wald. Nun gingen die Tiere ins Haus hinein und aßen und tranken, was auf dem Tisch stand. Und weil die Räuber nie mehr ins Haus zurückkamen und weil es den Tieren so gut gefiel, blieben sie für immer in dem Haus. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Mimi: Oh, wie schön! Wie heißt das Märchen?

Drako: Es heißt „Die Bremer Stadtmusikanten“

Mimi: Ich finde das Märchen toll! Es zeigt, wie wichtig Freunde sind.

Drako: Das stimmt! Zum Glück sind wir beide auch so gute Freunde wie der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn!

Hey, Mimi, hast du nach dieser Geschichte auch Lust bekommen, in den Wald zu gehen?

Mimi: In den Wald? Mmh. Ist es da nicht ein bisschen gefährlich für Katzen?

Drako: Du brauchst keine Angst haben. Ich passe auf dich auf. Und du wirst sehen, es ist sehr schön im Wald!

Deutsch für den Schulstart



Mimi: Ok, dann machen wir das. Was im Wald passiert, das erfahrt ihr dann nächste Woche, Kinder. Bis dahin könnt ihr ganz viele tolle Aufgaben unter dem Video lösen und viele Zauberstäbe sammeln. Und übrigens: Bitte zählt alle Zauberstäbe, die ihr bis jetzt schon in allen Folgen angemalt oder eingekreist habt. Wenn es 20 oder mehr sind, bekommt ihr ganz unten einen Preis! Und für mehr Zauberstäbe wird es später auch noch mehr Preise geben 😊 Bis dann!